

Referent:

Prof. Dr. Christoph Dohmen



Veranstalter:

KEB in der Stadt Regensburg e. V. &
EBW Regensburg e. V.



Evangelisches Bildungswerk
Regensburg e. V.



In Kooperation

mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit Regensburg e. V.,
dem Kulturrat der Stadt Regensburg und
der Jüdischen Gemeinde Regensburg.



Jüdische Gemeinde
Regensburg

Um Rückmeldung

an info@keb-regensburg-stadt.de wird
bis zum 9. Oktober gebeten.

„Kriege setzt er aus“

(Ps 46,10)

Die biblische Hoffnung auf Frieden – eine Utopie?

Herzliche Einladung

114. Regensburger Ökumenisches Gespräch
mit Musik

am Di 17.10.2023 um 19:30 Uhr

im großen Runtingersaal, Keplerstr. 1, Regensburg

„Kriege setzt er aus“

(Ps 46,10)

Die biblische Hoffnung auf Frieden – eine Utopie?

Erfahrung von Krieg ist im Alten Testament ebenso präsent wie die vielfältigen Hoffnungen auf Frieden. Beides wird in besonderer Weise mit Gott in Verbindung gebracht. Anscheinend wechseln sich die "Zeit des Krieges und die Zeit des Friedens" (Koh 3,8) immer wieder ab. Sind die großen Friedens-Visionen des Alten Testaments demgegenüber realitätsfern?

Warum und wozu brauchen wir die biblischen Hoffnungsbilder vom Frieden?
Ist es dem Menschen gegeben,
Frieden zu schaffen oder kann
das nur Gott?

Jüdische und christliche Bibel-
auslegungen haben immer wieder in den Texten der Bibel Antworten auf diese Fragen gesucht. Mit ihnen soll auf Spurensuche gegangen werden.

Referent:
Prof. Dr. Christoph Dohmen

geb. 1957 in Geilenkirchen (NRW) studierte kath. Theologie, Philosophie, Semiotik und Altorientalistik an den Universitäten Bonn und Köln. Nach dem Diplom 1982 Diplom in Katholischer Theologie folgte 1985 die Promotion zum Dr. theol. an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Bonn. Seit 1987 folgten mehrfache Lehrtätigkeiten im Theologischen Studienjahr in Jerusalem (Dormition Abbey). Nach der Habilitation im Jahr 1988 wurde ihm 1988/89 die Lehrstuhlvertretung für Exegese des AT an der Universität Osnabrück übergeben. Von 1990–2000 lehrte er als Universitätsprofessor (C3) für die Exegese des Alten Testaments an der Universität Osnabrück.

Von 1993–2003 war er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Katholischen Bibelwerks und von 1997–2003 Mitglied des Gesprächskreises "Juden und Christen" beim Zentralkomitee der Katholiken. Im Jahr 1997 war er Mitbegründer und Sprecher (1997–2000) der Forschungsstelle für christlich-jüdische Studien an der Universität Osnabrück.

Seit 2000 lehrt er neben vielen Gastprofessuren (Sofia, Luzern, Ljubljana) als Universitätsprofessor (C4) für Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments an der Fakultät für Katholische Theologie der Universität Regensburg.

Von 2001–2013 war er Mitglied der Päpstlichen Bibelkommission in Rom, von 2001–2010 Berater in der Glaubenskommission der Deutschen Bischofskonferenz und von 2003–2012 Katholisches Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Regensburg.